

Inhalt

Einleitung	
<i>Axel Honneth, Kai-Olaf Maiwald, Sarah Speck und Felix Trautmann</i>	7
Normative Paradoxien der Gegenwart – eine Forschungsperspektive	
<i>Axel Honneth und Ferdinand Sutterlüty</i>	13
Theoriegeschichtliche Perspektiven	
Zerrbilder der Gleichheit. Demokratie und Massenkultur nach Tocqueville	
<i>Juliane Rebentisch und Felix Trautmann</i>	39
Kritik der Mittelmäßigkeit. Nietzsche und die Paradoxien der Gleichheit	
<i>Juliane Rebentisch</i>	63
Das Schicksal schöpferischer Ideen. Max Weber und die normativen Paradoxien	
<i>Axel Honneth</i>	83
Paradoxien kapitalistischer Geldkultur. Georg Simmels Kritik der monetären Lebensform	
<i>Johannes Röß</i>	109
Zerstreute Versprechen. Siegfried Kracauer über die paradoxe Verkehrung der Massenkultur	
<i>Felix Trautmann</i>	147
Die Paradoxien des Möglichen. Albert O. Hirschman und die Methode des Possibilism	
<i>Philipp Lepenies</i>	189

Materiale Studien

Double-bind-Situationen. Paradoxe Widersprüche in der gegenwärtigen Arbeitswelt <i>Stephan Voswinkel</i>	215
Der Überwachung entgegenkommen. Paradoxien der Privatheit im Internet <i>Beate Rössler</i>	239
Paradoxien des Kindeswohls. Verkehrungen eines rechtsstaatlichen Prinzips <i>Ferdinand Sutterlüty</i>	255
Die neue Unsichtbarkeit von Ungleichheit. Normative Paradoxien im Geschlechterverhältnis <i>Kai-Olaf Maiwald</i> und <i>Sarah Speck</i>	297
Ungleiche Gleichheit in Paarbeziehungen. Paradoxe Umschläge und immanente Kritik <i>Sarah Speck</i>	337
Mehr Demokratie, weniger Selbstbestimmung? Die Paradoxie politischen Wandels heute <i>Peter Wagner</i>	367
Auswahlbibliografie	397
Nachweise	401
Zu den Autorinnen und Autoren	403